

**ÖKUMENISCHESPATRIARCHAT  
GRIECHISCH-ORIENTALISCHE METROPOLIS VON AUSTRIA  
EXARCHAT VON UNGARN UND MITTELEUROPA**

Fleischmarkt 13, A-1010 Wien  
TEL:+43 1 533 38 89-FAX:+43 1 533 38 89 17-E-mail: kirche@metropolisvonaustria.at  
Homepage: <http://metropolisvonaustria.at>

**DER METROPOLIT VON AUSTRIA**

---

Prot. Nr. 000192.181214

**WEIHNACHTEN, 2018**

An den heiligen Klerus und das fromme Kirchenvolk  
der Metropolis von Austria und des Exarchats von Ungarn

Meine geliebten Kinder,

Ein weiteres Mal lädt uns unsere Heilige Kirche dazu ein, vor der Krippe zu stehen und gemeinsam, aber auch jeder Einzelne ganz persönlich, Anbeter des Göttlichen Kindes zu werden, des Sohnes und Logos Gottes, der Fleisch angenommen hat aus Liebe zum Geschlecht der Menschen und „sich entäußerte“, um Sein Geschöpf, den Menschen, zu retten.

Gleichzeitig ertönen in unseren Ohren die wohlklingenden Worte der Hymnographie, die uns zu Beginn mit dem „Kommt, ihr Gläubigen, und seht“ rufen, zu kommen und zu sehen, auf dass wir zunächst Betrachter des Mysteriums werden, ohne jedoch statisch in diesem Zustand zu verbleiben. Nahtlos schließt sich die Einladung des Psalmisten an, indem er spricht: „folgen wir also“. Er fordert uns alle auf, nicht neben dem Mysterium stehenzubleiben, sondern an diesem teilzuhaben, dem strahlenden Stern zu folgen, unser Leben zu erhellen, unsere Gedanken zu verändern, jedem Tag Sinn zu verleihen und die Größe der Gabe zu bedenken und zu verstehen, den Reichtum der Wohltaten der Entäußerung (Kenose) Gottes aus Seiner unendlichen Liebe zum Menschen.

In diesem Rahmen fordert unsere Kirche uns alle auf, sich nicht auf das Sichtbare zu beschränken, sondern einzutreten in das, was Weihnachten eigentlich ist. Betrachten wir Weihnachten als einzigartiges Geschenk des Himmels an die Erde und erleben wir es als ein persönliches Geschehen, das kommt, um unser Leben zu erneuern.

Schmuck und Geschenke geben Weihnachten nicht seine Bedeutung. In wenigen Tagen werden diese vergangen sein, und wir warten auf sie die nächsten Jahre. Das große Geschenk von Weihnachten ist jedoch, dass der fleischgewordene Christus selbst nicht nur für einen Tag bei uns bleibt. Er ist gekommen, um dauerhaft bei uns zu sein, in der Göttlichen Eucharistie, im Leben der Kirche, in den Heiligen Mysterien, in der Gnade und im Segen Gottes.

Aus diesem Grunde möchte ich mich dieses Jahr väterlich an euch alle wenden, die gesegneten geistlichen Kinder der Heiligen Metropolis von Austria und des Exarchats von Ungarn, und euch bitten, dass wir alle versuchen wollen, das wahrhafte Weihnachten zu erleben, innerlich, geistig und ewiglich. Bewahren wir in unserem Geist und in unserem Herzen die Größe Gottes, der sich entäußert hat, der Fleisch angenommen hat, um für uns unsere ursprüngliche Schönheit wieder zu erlangen, die

Größe Seiner Herrlichkeit. Wir wollen verstehen, dass der fleischgewordene Gott uns den wahrhaften Lebenswandel erhellt, nämlich in der liebenden Darbringung und in der willentlichen Entäußerung. Er lehrt uns, mit dem Anderen und für den Anderen zu leben.

Ich bitte euch, dieses himmlische Geschenk zu behalten, es wertzuschätzen, es zu verstehen und es wahrhaft zu leben. Nicht nur einen Tag lang, sondern an jedem Tag und zu jedem Zeitpunkt unseres Lebens. An den leichten und freudvollen Tagen, besonders aber an den schwierigen und traurigen. Erinnern wir uns daran, dass wir nicht alleine sind, sondern „Teilhaber geworden sind an der göttlichen Natur“, dass wir also als Personen mit unserem Gott selbst kommunizieren, nicht nur einmal im Jahr und gelegentlich, sondern ewiglich und unendlich.

Mit diesen demütigen Gedanken wünsche ich euch von Herzen, dass ihr mit Freude eintretet in die kommenden gesegneten Weihnachtsfeiertage und dass wir gewürdigt werden, in rechter Weise an die Schwelle des Neuen Jahres 2019 zu treten, in welchem wir eingeladen sind, mit Früchten und Taten der Liebe und der Versöhnung zu bereichern, besonders aber, auf geistliche Weise Frucht zu bringen, um die Herzen der Menschen schöner und weiter zu machen.

Mit väterlicher Liebe und segensreichen Feiertagswünschen

† Metropolit Arsenios von Austria